



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Mai 2019 haben Sie einen neuen Bürgermeister und einen neuen Gemeinderat gewählt. Die CDU hat zum ersten Mal in der Geschichte von Leutesdorf seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland diese Wahl nicht für sich entscheiden können und stellt nun nicht mehr den Ortsbürgermeister. Im Gemeinderat konnte die Mehrheit aber verteidigt werden.

Liebe Leutesdorferinnen und Leutesdorfer, wir vom CDU-Ortsverband und die Mitglieder der CDU-Fraktion im Gemeinderat werden sich weiterhin gerne für Sie und für unseren schönen Ort einsetzen. Deshalb hier noch einmal unsere Rats- und Ausschussmitglieder im Überblick:

CDU-Fraktion Gemeinderat 2019

1. Beigeordneter Gregor Helmes,
Kirchstr. 29,
Beate Kerres, Hauptstraße 100
Volker Siemeister, Hof Windhausen
Esther Döring, Krautgasse 54
Walter Roos, Im Rosenberg 7
Dr. Gregor Kubatta, In der Betz 25
Markus Konitzer, Neuer Weg 7
Daniel Zeus, Hauptstraße 15
Martin Emmerich, Krautgasse 52
Stephan Hoffmann, Hintergasse 4

Übersicht Ausschuss-Mitglieder

Hauptausschuss:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Emmerich, Martin	Zeus, Daniel
Kerres, Beate	Siemeister, Volker
Konitzer, Markus	Hoffmann, Stephan
Roos, Walter	Döring, Esther

Bauausschuss:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Emmerich, Martin	Kerres, Beate
Roos, Walter	Konitzer, Markus
Zeus, Daniel	Hoffmann, Stephan
Döring, Esther	Siemeister, Volker

Rechnungsprüfungsausschuss:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Siemeister, Volker	Emmerich, Martin
Zeus, Daniel	Roos, Walter
Kerres, Beate	Hoffmann, Stephan

CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat Bad Hönningen

1. Beigeordneter Oliver Labonde,
Rheinbrohl,
Uli Elberskirch, Bad Hönningen
Désirée Schwarz-Hofenbitzer, Bad Hön.
Bernd Zwick, Rheinbrohl
Werner Lahme, Bad Hönningen
Monika Teusen, Rheinbrohl
Günter Hermann, Rheinbrohl
Volker Berg, Leutesdorf
Beate Kerres, Leutesdorf
Lilo Schön, Bad Hönningen
Stephan Hoffmann, Leutesdorf
Peter Sauermann, Bad Hönningen
Regine Flöer, Rheinbrohl

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!



CDU Dorfbegehung

Politik ist viel Arbeit, und das auf allen Ebenen, auch hier „unten“ im kommunalen Bereich. Mitglieder des CDU-Ortsverbandes und der CDU-Gemeinderatsfraktion waren unlängst unterwegs: der erste Dorfrundgang nach der Kommunalwahl stand im Kalender der CDU Leutesdorf.

Natürlich kann man bei der Terminierung nicht alle ansprechen - aber ein später Freitagnachmittag sollte immerhin für viele möglich sein. Termin-Überschneidungen lassen sich auch nicht immer verhindern. Wir werden nachbessern. Beim nächsten Mal sind vielleicht interessierte, heute verhinderte Mitbürger dann dabei.

Ihre Anliegen nehmen wir aber auch jetzt schon entgegen: sprechen Sie Ratsmitglieder gerne an, wir nehmen Ihre Anregungen und Kritik auf und ernst.

Bei unserem Rundgang haben wir einige Punkte notiert, die wir nun bearbeiten werden.

Beispielsweise stehen wir auf dem Foto am rheinseitigen Widerlager der Laurentius-Brücke. Die Prüfung vor etwa drei Jahren hat ergeben, dass dieses saniert werden muss, die Bearbeitung lässt aber immer noch auf sich warten.

Unser Antrag: Hier muss endlich durch die Verbandsgemeinde geprüft werden, welche Fördergelder dafür beantragt werden können: die Kosten der Sanierung übersteigen die Möglichkeiten der Ortsgemeinde!



Herausgeber und verantwortlich:
CDU-OV Leutesdorf
Mitarbeit: Beate Kerres, Erich Schneider, Markus Konitzer, Volker Berg, Volker Siemeister
Redaktion: Beate Kerres, Hauptstr. 100,
56599 Leutesdorf
Kritik/Lob/Anregung an: beate.kerres@web.de

Anträge der CDU-Fraktion zur nächsten Ratssitzung:

An den beiden Brückenbauwerken an der Unterführung Schmitz/alte B42 sind uns große Wasser-Schäden aufgefallen.

Unser Antrag: hier müssen LBM und Bahn prüfen, was an der Entwässerung nicht funktioniert.

Die Erpeler Fähre hat Kreis-Zuschüsse erhalten, damit sie weiterfahren kann.

Unser Antrag: man sollte prüfen, ob auch die Fährverbindung Leutesdorf - Andernach gefördert werden kann

Zur Reduzierung des Bahnlärms sind in Leutesdorf weitere Schallschutzwände geplant. Dazu sollte durch den LBM ein Anhörungsverfahren eingeleitet werden.

Unser Antrag: in der nächsten Ratssitzung soll über den Stand der Dinge informiert werden.

CDU wieder beim Weihnachtsmarkt dabei:



**14. Dezember 2019
in Leutesdorf,
Gr. Parkplatz, Oelbergstraße**

Beim traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz bieten wir am Samstag, 14.12.2019, ab 12 Uhr gerne wieder unseren beliebten Döbbekooche sowie ein gutes Glas Leutesdorfer Wein an.

Herzliche Einladung – besuchen Sie uns!

Rheinstraße und Rheinufer-Gestaltung Information zum Stand der Dinge:

Mit der Vorstellung der Entwürfe zur Höherlegung der Rheinstraße und einer Umgestaltung des Rheinvorlands im April diesen Jahres begann eine leider nicht immer sachliche Diskussion in unserem Ort und z. T. auch darüber hinaus.

Manche im Frühjahr öffentlich kundgetane Meinung zeigte, dass man weder um die langjährigen Vorarbeiten zum Hochwasserschutz in Leutesdorf wusste, noch die konkreten Details der aktuellen Entwurfsplanungen kannte oder kennen wollte, um dann mit z. T. hanebüchenen Behauptungen dagegen Stimmung zu machen.

385 gültige Unterschriften wurden gesammelt, ein Bürgerbegehren wurde beantragt. Letztlich haben aber sowohl die Kreisverwaltung als auch die Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen nach rechtlicher Prüfung dem Gemeinderat Leutesdorf empfohlen, dieses Bürgerbegehren nicht zuzulassen. Hintergrund ist, dass große Teile der Rheinwiese im Besitz des Bundes sind und daher die Leutesdorfer nicht allein über diese Fläche Entscheidungen treffen können.

Um die unterschiedlichen Standpunkte zusammen zu führen, wurde jetzt, wie bereits im Frühjahr von der CDU vorgeschlagen, eine Projektgruppe unter der Moderation von Ortsbürgermeister Heinz-Willi Heisterkamp gebildet. Die Entscheidung des Gemeinderats über die Zulassung des Bürgerbegehrens ist damit zunächst, in Abstimmung mit der BI, für ein Jahr ausgesetzt.

Die Projektgruppe (Mitglieder: Bürgermeister, 2 Vertreter der SPD, 2 Vertreter der CDU, 2 Vertreter der Bürgerinitiative, 2 Vertreter der Anwohner) wird sich fortan monatlich treffen und die Zwischenergebnisse der Diskussion regelmäßig öffentlich vorstellen.

Wir begrüßen, dass jetzt miteinander statt übereinander geredet werden soll. Das hätten wir uns bereits im Frühjahr gewünscht.

Die Projektgruppe kann jetzt vorliegende Vorschläge diskutieren und ggf. neue Ideen erarbeiten. Diese sollten mit den Wünschen der betroffenen Anwohner abgestimmt werden. Am Ende obliegt dem Gemeinderat die Entscheidung über das weitere Vorgehen.

Entscheidend für den Erfolg der Projektgruppe wird sein, dass auf allen Seiten der Wille zur Veränderung und zur Diskussion über die Maßnahme und deren Ausgestaltung besteht.

CDU-Fraktion bringt konkrete Änderungsvorschläge in die Diskussion ein

Im Sinne einer sachorientierten Auseinandersetzung mit den seit April vorliegenden Entwurfsplanungen des Ingenieurbüros hat die CDU-Fraktion bereits im August eine Reihe von Änderungsvorschlägen erarbeitet und jetzt in den Rat und die Projektgruppe eingebracht. Die wichtigsten Punkte daraus möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:

1) Parkplätze im Bereich der historischen Fachwerkhäuser sollen erhalten bleiben. Es soll eine Anwohner-Parkzone in diesem Bereich eingerichtet werden.

2) Die Höherlegung der Rheinstraße zur Erreichbarkeit der Wohnhäuser soll zwischen Zolltor und der Johannes-Haw-Str. umgesetzt werden. Die Nutzung der Joh.-Haw-Straße bei Hochwasser sichert allen betroffenen Rheinstraßen-Anliegern die Erreichbarkeit ihrer Häuser bis zu einem Pegel von 6,40 Meter (Pegel Andernach). Danach wird wieder auf jetziges Niveau abgesenkt.

3) Für den Bereich der gesamten Rheinstraße sollen verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt werden, um eine Einhaltung des Tempo 30-Gebots durchzusetzen.

Die Zufahrt zur Rheinpromenade und Jugendherberge soll möglichst nur noch

über die Laurentiusbrücke und die Johannes-Haw-Str. erfolgen.

4) Die bisherigen Planungen sollen um technischen Hochwasserschutz (z.B. mobile (Schlauch-)Elemente) auf der Rheinstraße erweitert werden. Es soll geprüft werden, ob damit für die Anwohner ein besserer Schutz vor Wellenschlag, Schlamm und Treibgut erreicht werden kann.

5) Diverse weitere Vorschläge zur Anpassung der Planungen für den Erhalt von Bäumen auf der Rheinwiese, für die Gestaltung des Winzerfest-Platzes (insb. Wegfall des geplanten Weinbergs), für die Vergrößerung der geplanten Steintreppe am Rheinufer und für eine Verlegung des geplanten Kiesstrands.

Grundsätzlich gilt für uns weiterhin:

Die Möglichkeit einer vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Hochwasserschutz-Maßnahme bietet Leutesdorf eine wahrscheinlich einmalige historische Chance.

Für die rheinnahen Wohnhäuser wird durch eine Höherlegung der Rheinstraße bis zu einem Wasserstand von 6,40 Meter (Pegel Andernach) die Erreichbarkeit verbessert: Anwohner, Rettungs-, Müll- und Post-/ Lieferfahrzeuge können bei steigendem Wasser länger und bei fallendem Wasser früher die Häuser erreichen.

Mit zusätzlichem technischen Hochwasserschutz (z.B. durch mobile Elemente auf der Straße) könnte dann in Teilbereichen bestenfalls bis zum Pegel von 7,60 m eine Verbesserung erreicht werden.

Da nach unserem Vorschlag nun weniger Straße erhöht werden soll, wird demnach auch die geplante Absenkung der Rheinwiese insgesamt geringer ausfallen.

Eine moderate Umgestaltung, bei der die bisherigen Nutzungsarten und -flächen erhalten bleiben, bietet dann allen - uns Leutesdorfern und unseren Gästen - einen dauerhaften Mehrwert.

Uns ist wichtig: Niemand soll schlechter gestellt werden als vorher, niemand soll Nachteile haben durch die Umgestaltung.

Und wir müssen bedenken: Thomas Bettmann, der Leiter der Abteilung Hydrologie des Landesamtes für Umwelt Rheinland-Pfalz, sagt, „dass kleinere Hochwasserabflüsse, das sind Abflüsse mit einer häufigen Eintrittswahrscheinlichkeit, deutlich zunehmen werden“. (RZ am 06.11.2019)

Die Rheinanlagen im Wandel der Zeit

Hier mal ein visueller Rückblick:

„Grüße aus Leutesdorf“



1863 ohne Wiese



1930 mit kleiner Wiese



mit großer Wiese / Bild Ende der 70er



Jetzt



Die Zukunft....???

Treffen Arbeitskreis „Rhein“

Datum	Uhrzeit	Ort
28.10.2019	19:00	GZ
25.11.2019	19:00	GZ
05.12.2019	18:00	GZ
Besuch Herr Schlösser SGD Nord		
16.12.2019	19:00	GZ
27.01.2020	19:00	GZ
10.02.2020	19:00	GZ
09.03.2020	19:00	GZ
30.03.2020	19:00	GZ
27.04.2020	19:00	GZ
25.05.2020	19:00	GZ

Ausblick Termine CDU

12.01.2020 Jugendherberge

10:30 Uhr Mitgliederversammlung CDU-Gemeindeverband Bad Hönningen, Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung des Wahlkreises 03 zur Nominierung der Landtagskandidatin/des-kandidaten

11.00 Uhr CDU-Neujahrsempfang

06.03.2020 Mitgliederversammlung des CDU Ortsverbandes mit Ehrungen und Wahlen (Vorstand, Delegierte für Kreisparteitag und Kreisparteiausschuss)

07.03.2020 Delegiertenversammlung des CDU Kreisverbandes Neuwied für den Wahlkreis 03 in Neustadt/Wied zur Nominierung der Landtagskandidatin/des-kandidaten für die Landtagswahl 2021

DB-Fahrplan soll sich zum 15.12.2019 ändern – Bahn tauscht Linien und Fahrzeiten

Überparteilicher Einsatz für ein Thema, welches unter den Nägeln brennt!

Ellen Demuth, MdL, Michael Mahler, 1. Kreisbeigeordneter, und Karsten Fehr, Bürgermeister der VG Unkel, trafen sich am Bahnhof Erpel, um ihren Protest deutlich zu machen: Die Bahn ändert ohne Not ein Jahre lang bewährtes Konzept, wodurch vor allem drei Orte ab dem 15.12. schlechter gestellt werden als vorher: Erpel, Leubsdorf und Leutesdorf.

Es macht keinen Sinn, ein neues Konzept mit einer Anbindung an den Flughafen Köln-Bonn und häufigeren Wochenendfahrten verkaufen zu wollen (was an sich beides zu begrüßen ist), aber auf der anderen Seite bleiben Schüler und Pendler die Woche über jeden Tag auf der Strecke!

So kann man ÖPNV nicht verkaufen, und so tut man auch der Umwelt keinen Gefallen, wenn man Pendler wieder ins Auto zwingt, weil ihre täglichen Reisezeiten (Warte-Zeit und Fahrt-Zeit zusammen) mit der Bahn unnötig verlängert werden.



Bitte schreiben Sie uns doch Ihre Erfahrungen/ Wünsche/ Vorstellungen zu diesem Thema, wir werden sie sammeln und an die Verantwortlichen weitergeben! (Kontakt Daten siehe Impressum)

CDU Bundesparteitag in Leipzig Kramp-Karrenbauer stellt Machtfrage

CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer hat angesichts andauernder Kritik die Machtfrage gestellt - und sie für sich entschieden. Wenn die Partei nicht bereit sei, ihren Kurs mitzugehen, solle sie dies beim Parteitag entscheiden, sagte sie in Leipzig. "Dann lasst es uns heute aussprechen. Dann lasst es uns heute auch beenden. Hier und jetzt und heute", erklärte die Parteichefin zum Schluss ihrer Rede. Die etwa 1000 Delegierten erhoben sich von ihren Plätzen und feierten ihre Chefin rund sieben Minuten lang. Auch ihr Rivale Friedrich Merz stand auf und applaudierte lange.



Sachsens Ministerpräsident Kretschmer, der den Parteitag leitete, sagte anschließend: "Der Applaus zeigt: Heute wird nicht Schluss gemacht, Annegret. Heute geht es erst richtig los." "Ohne Zusammenhalt verzwingen wir", sagte Gesundheitsminister Jens Spahn in der Aussprache. "Lasst uns streiten, dass es kracht. Aber über Sachfragen."

Zuvor hatte Kramp-Karrenbauer ihre Kritiker in die Schranken gewiesen. Es dürfe nicht sein, dass die CDU sich schlechtrede. "Das ist keine erfolgreiche Wahlkampfstrategie", sagte Kramp-Karrenbauer. Sie reagierte damit vor allem auf Kritik ihres Rivalen Friedrich Merz, der das Erscheinungsbild der CDU-geführten Bundesregierung als "grotten-schlecht" bezeichnet hatte.

Merz gratulierte AKK zu ihrer Rede und stichelte selbst gegen die SPD, die sei "strukturell illoyal". Und dann sagte er:

Nicht jetzt würden die wichtigen personellen Entscheidungen gefällt, sondern erst in einem Jahr. Damit war endgültig klar: Im Moment gibt es keine Kampfansage an Kramp-Karrenbauer. Er rief alle in der CDU zur Zusammenarbeit auf und bot seine Hilfe an.

Kramp-Karrenbauer versprach, Kritiker und Querdenker einbinden zu wollen. "Ich will kein schwaches Team um mich herum haben." Jeder solle sich einbringen, auch wenn er eine andere Meinung habe.

Die CDU-Vorsitzende ist der Meinung: Die Volkspartei CDU halte diese Diskussionen aus. Die Bürger interessierten sich mehr dafür, was man in Zukunft machen wolle, als für CDU-Personaldebatten.

Die CDU müsse gleichzeitig konservativ, sozial und liberal sein. Wenn die CDU mit allen ihren Flügeln schlage, werde sie auch in den Umfragen und bei Wahlen "wieder in anderen Sphären fliegen".

Inhaltlich skizzierte Kramp-Karrenbauer ihre Pläne in der Digital-, Umwelt- und Sozialpolitik. "Wir kommen um ein Digitalministerium nicht herum", sagte Kramp-Karrenbauer. Zugleich rief sie ihre Partei auf, sich um die Zukunftsfragen des Landes zu kümmern. Es gelte, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass neue Arbeitsplätze entstünden.

Beim Ausbau des schnellen 5G-Mobilfunks warb sie dafür, dass die Technik schnell ausgerollt werde. Sonst werde Deutschland weiter abgehängt.

In der Sozialpolitik sprach sie sich dagegen aus, Geld mit der Gießkanne auszuschütten. Bei der Rentenpolitik sprach sie sich dafür aus, das Drei-Säulen-Modell aus gesetzlicher Rente, Betriebsrente und privater Vorsorge zu erhalten. Zugleich verteidigte sie den Kompromiss der großen Koalition zur Grundrente und betonte, Kompromisse seien notwendig.

Kramp-Karrenbauer will die Union zudem stärker als Umwelt- und Klimaschutzpartei profilieren. Die Politik der Nachhaltigkeit sei tief im Programm der CDU verankert. Das gebiete schon das C für "Christlich" im Parteinamen. "Das C ist verdammt ernst", sagte sie.

Dieser Parteitag war Ausblick, Zukunftsschau und Ideenwerkstatt. Zwei Tage lebendige Debatte, zwei Tage intensive Beratungen, zwei Tage wegweisende Beschlüsse.

Dieser Parteitag in Leipzig hat gezeigt: Die CDU hat die programmatische Kraft, den geistigen Führungsanspruch und den politischen Willen, Deutschland auch in der Zukunft an der Spitze zu halten!

Dieser Parteitag hat die Richtung vorgegeben. Für Soziale Marktwirtschaft, für Digitalisierung, für eine starke Wirtschaft in Deutschland im Jahr 2030, für gute Arbeitsplätze und soziale Sicherheit auch in zehn Jahren, für einen neuen Aufbruch nach der Großen Koalition.

Die CDU will auch künftig die bestimmende politische Kraft in Deutschland sein. Die CDU darf es nicht den Rändern von links und rechts überlassen, Deutschland in die Zukunft zu führen – denn das wäre keine gute Zukunft. Deshalb braucht es eine starke Union, die Politik aus der Mitte für die Mitte macht.

Liebe Leutesdorferinnen und Leutesdorfer

**Wir wünschen Ihnen allen
eine besinnliche
Vorweihnachtszeit,
ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest**



**und schon jetzt
für das neue Jahr 2020
Gesundheit, Glück und Erfolg!**

CDU-Landesparteitag in Neustadt an der Weinstraße

Gerd Schreiner neuer Generalsekretär der CDU-Rheinland-Pfalz

Christian Baldauf nominiert zum Spitzenkandidaten der CDU für die Landtagswahl 2021

Am 16. November 2019 fand in Neustadt an der Weinstraße der Landesparteitag der CDU Rheinland-Pfalz statt.

Gleich zu Beginn erzielte Gerd Schreiner, Landtagsabgeordneter aus Mainz, mit 94,4 % ein sehr gutes Ergebnis bei seiner Wahl zum Generalsekretär der Landes-CDU.

Nach einer fulminanten Rede wurde der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Christian Baldauf von den Delegierten mit 80,25 % zum Spitzenkandidaten der CDU für die Landtagswahl 2021 gewählt. Damit wurde sein Mitkonkurrent Dr. Marlon Bröhr deutlich auf die Plätze verwiesen.



Unsere Wahlkreisabgeordnete Ellen Demuth betont: "Unser Ziel ist, geschlossen und mit vereinten Kräften 2021 nach dann 30 Jahren, endlich wieder Regierungsverantwortung zu übernehmen und unser Rheinland-Pfalz auf Kurs zu bringen. Ich stehe voll hinter Christian Baldauf, gratuliere ihm ganz herzlich und freue mich auf die nun anstehenden Wahlkampfplanungen mit ihm."



Verbandsgemeinde Bad Hönningen wählt nun doch wieder einen Bürgermeister - Keine Zwangsfusion

Die Änderung des Landesgesetzes ist auf dem Weg: Im Plenum wird der Gesetzesentwurf zur Beratung und Abstimmung im Dezember und im Januar auf der Tagesordnung stehen. Die Landesregierung hält zwar am Gebietsänderungsbedarf für die VG Bad Hönningen fest, möchte aber keine Zwangsfusion durchsetzen.

Deutlich steht im Gesetzentwurf: „Wie schon bisher, wird für sie (zur Erklärung: Die VG Bad Hönningen sowie ebenfalls die VG Thalfang am Erbeskopf) weiterhin nach einer einvernehmlichen Lösung zur strukturellen Optimierung gesucht.“ Ein konkreter Zeitraum bis zum Abschluss dieses Prozesses lasse sich derzeit nicht angeben. Im Hinblick darauf sei die Wahl eines Bürgermeisters mit einer regulären Amtszeit von 8 Jahren erforderlich.

Das Land präferiert weiterhin einen Zusammenschluss mit den Verbandsgemeinden Linz am Rhein und Unkel auf konsensualer Basis. Dies sei eine sehr gute Maßnahme zur strukturellen Optimierung der Region. Eine Annäherung sei über die Verstärkung interkommunaler Zusammenarbeit zu erreichen. Nur wenn dieser Weg nicht zum Erfolg führe, sei über weitere Lösungswege zu befinden.

Die Festsetzung des Wahltages müsse dann durch die Kreisverwaltung erfolgen. Im Raum steht derzeit schon ein Termin:

der 21. Juni 2020

Die CDU in der Verbandsgemeinde Bad Hönningen begrüßt, dass das Land nicht auf einer Zwangsfusion besteht: „Aus der Verbandsgemeinde Linz kamen keine positiven Signale zur Zusammenlegung. Unter diesen Umständen wäre das Klima unter den „Zwangspartnern“ denkbar schlecht gewesen.“ Auch die CDU Leutesdorf hat sich immer gegen eine Zwangsfusion ausgesprochen.



Dankeschön-Treffen – Rückblick Kommunalwahl 2019

Mit einer kleinen Dankeschön-Feier im Weingut Ockenfels wurde allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Kommunalwahl im Mai 2019 auf der Liste der CDU für den Gemeinderat kandidiert haben, für ihre Bereitschaft und ihr Engagement gedankt. Gleichzeitig wurde auch den bisherigen Fraktionsmitgliedern, die nicht mehr erneut kandidiert haben bzw. nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind, für die bisher geleistete Arbeit Anerkennung gezollt. Alle waren sich einig, sich auch weiterhin verantwortlich und zielorientiert für die Belange unseres Ortes einzusetzen.

Nach einem guten Essen und bei guten Weinen klang der Abend zu später Stunde aus.



Herzliche Einladung

**an alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger**

Neujahrsgespräch der CDU

am **Sonntag, 12. Januar 2020**
um **11 Uhr in der Jugendherberge**

Freuen Sie sich auf interessante Gäste!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!